

An die
Stadt Waldershof
Frau Bürgermeisterin
Friederike Sonnemann

Fraktionssprecher

Mario Rabenbauer
Böttgerstr. 30
95679 Waldershof

Telefon. (09231) 72912
Mobil. (0175) 2731485

E-Mail.

mario.rabenbauer@csu-waldershof.de

Waldershof, 08.02.2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
verehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,

die CSU-/WB-Stadtratsfraktion bringt gem. § 23 Abs. 2 unserer Geschäftsordnung die nachstehende Resolution zur Behandlung und Beschlussfassung in die Stadtratssitzung vom 09.02.17 ein. Wir beantragen die Feststellung der Dringlichkeit und Zustimmung zur Ergänzung der Tagesordnung, sowie den Beschluss der nachstehenden

Resolution „Ortsumgehung Waldershof“

Ortsumgehung Waldershof – Planfeststellungsbeschluss in 2017

Seit Jahrzehnten wird an der Ortsumgehung für die Stadt Waldershof, durch die die Staatsstraße 2177 führt, geplant und gearbeitet. Die Einweihung des neuen Kreisverkehrs im Oktober 2015 war nur ein zwischenzeitlicher Hoffnungsschimmer, auf einen Planfeststellungsbeschluss im Jahr 2016 wartete man vergeblich.

Der Markt in Waldershof, also die St 2177, ist das einzige Nadelöhr, durch das sich der (Schwerlast-) Verkehr zwischen der A93 und der A9 noch schlängeln muss, alle anderen Gemeinden haben bereits ihre Ortsumgehungen erhalten. Durch das neue Gewerbegebiet auf dem Areal der ehemaligen Rosenthal-Fabrik mit über 20 ha wird der Verkehr weiter zunehmen. Die bereits im dortigen Gewerbegebiet ansässigen Firmen warten sehnsüchtig auf den Anschluss an die Ortsumgehung, damit der Liefer- und Personenverkehr auf schnellstem Wege und ohne Durchfahrt des Stadtgebietes auf die A93 bzw. A9 kommt.

Ohne Ortsumgehung wird die dringend notwendige Neugestaltung des Marktes, dem Herzen unserer Stadt, weiter verzögert. Dringend notwendiger Wohnraum, attraktivere Möglichkeiten für Wirtschaft und Handel, sowie höhere Lebensqualität der Anwohner sind deshalb aktuell nicht möglich und auch nicht planbar. Im Rahmen der Städtebauentwicklung stehen die Bevölkerung von Waldershof, der Stadtrat und die Stadtverwaltung stets parat, eingehender in die konzeptionelle Vorbereitung für die Neugestaltung einzusteigen. Viele Stunden wurden dazu bereits von den Anwohnern und weiteren Beteiligten in ehrenamtlicher Arbeit geleistet, jedoch ohne den Planfeststellungsbeschluss bleibt das alles nur Theorie.

Deswegen fordert der Stadtrat der Stadt Waldershof:

1. Die Ortsumgehung Waldershof der St 2177 wird mit Priorität bei den Entscheidungsträgern des Staatlichen Straßenbauamtes bearbeitet.
 2. Die Regierung der Oberpfalz intensiviert ihre Bemühungen, um Baurecht im Jahr 2017 für die Ortsumgehung zu bekommen.
 3. Der Planfeststellungsbeschluss wird noch im Jahr 2017 gefasst.
-



Für die CSU-/WB-Fraktion

Mario Rabenbauer
Fraktionssprecher